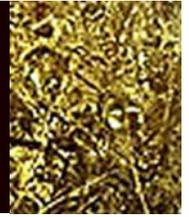


Social Gold Letter 05/2015

Johannes Angerbauer-Goldhoff



Kunst vom Life Ball mit 60 Prozent „Sozialem Gold“

- Letzte Möglichkeit für „Social Gold Carpet“-Subskription
- Drei Tage Galerie-Präsentation nach dem Event

„Ich will, dass es den Life Ball bald nicht mehr geben muss, weil wir HIV besiegt haben“: Diesem Ziel Gery Keszlers will der Steyrer Konzeptkünstler Johannes Angerbauer-Goldhoff mit seinem Beitrag zum Charity Event am 16. Mai einen möglichst großen Schritt näher kommen. 60 Prozent des Erlöses aus dem Verkauf der Objekte, die während des Life Balls – von den BesucherInnen (mit)gestaltet – aus seiner Bodeninstallation „Social Gold Carpet“ entstehen, gehen an AIDS LIFE.

Der seit 1989 mit seinem „Erweiterten Goldbegriff“ arbeitende Künstler thematisiert die Ambivalenz des Goldes in der Geschichte und zeigt dadurch menschliches Leid auf, das er mit sozialen Anteilen am Verkaufserlös seiner Werke konkret lindert. Für den Life Ball installiert er im Arkadenhof des Wiener Rathauses vier „Bodengold“-Felder aus insgesamt 256 rot marmorierten Linoleum-Bodenfliesen mit einer Auflage aus 23-karätigem Blattgold. Die Goldschicht wird von den Life Ball-BesucherInnen „mit Füßen getreten“ und dadurch poliert, abgerieben und verteilt. Dabei entstehen 30 mal 30 Zentimeter große, rot und golden schimmernde Meditationsobjekte, die einzeln, als Partnerobjekte oder im Verbund zu größeren Quadraten oder Rechtecken, als reine Life Ball-Relikte ohne weitere Zutat oder verglast und edel gerahmt als Fine Art-Wandobjekte erworben werden können.

Kunst zu kaufen und damit die zahlreichen Projekte von AIDS LIFE im Kampf gegen den HI-Virus zu unterstützen ist für jede Brieftasche möglich: Schon ab 500 Euro – davon 300 Euro „Social Gold“-Anteil – sind die Objekte schon vor dem Life Ball in Subskription erhältlich. SubskribentInnen nehmen bereits am Gestaltungsprozess der Objekte teil, egal ob sie „nur“ eines oder mehrere gekauft haben oder ihr(e) Objekt(e) als Life Ball-Besucher selbst (mit)gestalten. Die Subskription ist noch bis 16. Mai über die Internetseiten www.socialgold.com und www.socialgoldcarpet.com möglich.

Die Präsentation der Objekte in der Galerie Gans (Kirchberggasse 4, 1070 Wien), ursprünglich nur auf einen Tag angesetzt, wurde auf drei Tage verlängert – Donnerstag, 21. Mai, ab 18 Uhr, bis Samstag, 23. Mai. Gezeigt werden sowohl pure Einzelrelikte als auch Fine Art-Objekte in verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten.

Foto: Johannes Angerbauer-Goldhoff mit „Social Gold Carpet“-Partnerobjekten und Fine Art-Wandobjekte
© socialgold.com, Abdruck honorarfrei



www.socialgold.com



www.socialgoldcarpet.com

Johannes Angerbauer-Goldhoff mag art

A-4400 Steyr, Postfach 68 (real live 19)
Tel. u. Fax +43 7252 45126 (meist Band)
johannes@socialgold.com
Persönlicher Kontakt nach Terminvereinbarung im Museum Arbeitswelt, Steyr

Medienunterstützung:

Der Schreibmaschinist

Friedrich Steinbock - freier Redakteur

A-4020 Linz, Beethovenstraße 9
Tel. +43 664 4559340 - bock@schreibmaschinist.at